

01.08

Die soziale Seite Bernburgs. Die Plattform für alle, denen der soziale Aspekt in der Gesellschaft wichtig ist.

BERNBURGS

Bunte Seiten

Bernburg ist bunt.

www.bunte-seiten.net



 **Lebenshilfe**
Bernburg gGmbH

Die soziale Seite unserer Stadt.



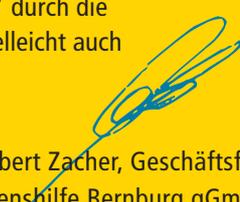
Liebe Leserin, lieber Leser

endlich ist der Frühling da und mit ihm die zweite Auflage der „Bunten Seiten“. Ganz herzlich möchte ich unsere neuen Mitgestalter, den „KIDS e.V.“, das „SOS Kinderdorf e.V. - Beratungszentrum Bernburg“ sowie das „Pflegezentrum am Klinikum - Sabine Röhr“ begrüßen.

Die „Lebenshilfe Bernburg gGmbH“ möchte in dieser Ausgabe mit einem Rückblick beginnen, da unsere Zirkusveranstaltung den über 400 Gästen noch heute eine Gänsehaut beschert. In einem Einzelinterview wird deutlich, welche Wünsche unsere Mitarbeiter haben, aber auch mit welchen Schwierigkeiten jeder einzelne zu kämpfen hat.

Wie in allen Lebenshilfeorganisationen spielt der Mensch, im Vordergrund stehend, die entscheidende Rolle. Die Besonderheit bei uns in Bernburg ist der Einsatz unserer vielfältigen Tierarten zur Unterstützung der pädagogischen Ansätze.

Wie schon in der ersten Ausgabe wird Sie wieder „Bernburgs Bunter Bär®“ durch die Zeitschrift begleiten. In Kürze vielleicht auch durch unsere Heimatstadt.


Norbert Zacher, Geschäftsführer der
Lebenshilfe Bernburg gGmbH

Das Zirkusprojekt und Straßenfest der Lebenshilfe Bernburg vom 3. - 8. September 2007 war für alle Beteiligten ein voller Erfolg!

Das Straßenfest ist jedes Jahr ein Höhepunkt der Veranstaltungen der Lebenshilfe Bernburg gGmbH.

Im Unterschied zu den Straßenfesten der vergangenen Jahre handelte es sich dieses mal um eine ganze Projektwoche mit der Thematik „Zirkus“.



Vorhang auf Manege frei!

Der Zirkus „Rolandos“ aus dem brandenburgischen Herzberg baute sein Zirkuszelt im Gewerbegebiet Dröbel auf und erarbeitete gemeinsam mit 80 projektbeteiligten Kindern und Erwachsenen der Lebenshilfe ein reichlich zweistündiges Zirkusprogramm.



Eingebettet in eine Geschichte zwischen Realität und Traum wurden Artistik und Akrobatik, Clownerien, Tierdressuren mit Dalmatinern, Ponys, Friesenpferden, Zwergziegen und Tauben dargeboten und mit reichlich Beifall bedacht.

Aber auch andere Zirkusaufgaben wie die Tierpflege, die Arbeit als Requisiteur, am Einlass, als Platzanweiser oder das Ausbessern der Zirkuskostüme waren Aufgaben, deren sich die Beteiligten gern annahmen.



Das bewusste „Aussteigen“ aus dem Arbeits- und Betreuungsalltag und das Kennenlernen des Zirkuslebens waren die wichtigsten Beweggründe für die Durchführung dieses außergewöhnlichen und bis zum heutigen Tag nachhaltigen Projektes.

Mit ein bisschen Wehmut hoffen viele der Programmteiligten und Gäste auf eine Wiederholung dieser außergewöhnlich schönen Veranstaltung.

Zweimal wurde das Programm aufgeführt, wobei sich die Premierenveranstaltung vor mehr als 300 Zuschauern zu einem emotionalen Höhepunkt entwickelte.



Interview

„Eine Lehre beginnen – das wär’s!“

Die Bernburgerin Franca Müller arbeitet seit knapp 3 Jahren in den Werkstätten der Lebenshilfe Bernburg. Sie fühlt sich nach eigenen Angaben in der Werkstatt sehr wohl, aber eigentlich möchte Sie noch etwas anderes ...



Wir führten, mit der immer freundlichen jungen Frau, die seit Geburt auf die Benutzung eines Rollstuhles angewiesen ist, ein kurzes Interview.

Frage:

In welchen Bereichen der Werkstatt für behinderte Menschen haben Sie bereits gearbeitet?

Antwort:

Ich habe etwa 2 Jahre im Berufsbildungsbereich mitgearbeitet und bin danach in der Baalberger Werkstatt eingesetzt worden. Dort habe ich für den Kreativladen in der Karlstraße bei der Herstellung von Holzprodukten geholfen.

Frage:

Welche Arbeiten erledigen Sie gegenwärtig?

Antwort:

Seit Januar bin ich wieder in Dröbel. Wir arbeiten für verschiedene Firmen und verpacken Artikel, die man zum Beispiel dann in Baumärkten kaufen kann. Manchmal bekomme ich aber auch Einzelaufträge.

Frage:

Können Sie diese Einzelaufträge näher beschreiben.

Antwort:

Oft kann ich für die Verwaltung oder den Sozialdienst Schreibarbeiten übernehmen, dafür hat die Lebenshilfe ein Computerkabinett eingerichtet.

Frage:

Welche beruflichen Ziele könnten Sie sich vorstellen?

Antwort:

Ich möchte gern noch mal eine Lehre beginnen, als Bürokraft könnte ich mir vorstellen oder auch als Telefonistin arbeiten – das macht mir Spaß.

Frage:

Wer unterstützt Sie dabei?

Antwort:

Neben der Werkstatt und natürlich meinen Eltern gibt es ein Förderprogramm. Das heißt „Job 4000“. Da wurde ich mit aufgenommen, aber leider hat sich bisher noch nichts für mich ergeben.

Nachsatz:

Wir hoffen, dass sich Ihre Ziele bald verwirklichen lassen.





Wenn Tiere Brücken bauen.

Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der Lebenshilfe Bernburg

Unsere Kinder leben und lernen mit Ziegen, Schafen, Kaninchen, Alpakas, Meerschweinchen und Therapiehund Cora inmitten der Natur.

Aus der Gehirnforschung ist bekannt, dass wir beim Lernen immer Bedingungen schaffen müssen, die es erforderlich machen, alle verschiedenartigen Fähigkeiten des Gehirns gleichzeitig zu benutzen und gleichermaßen auszubauen. In unserer „tierischen“ Schulvorbereitung setzen wir dabei auf die freie Begegnung mit Tieren. Die daraus entstehende tiefe Beziehung entwickelt bei unseren Kindern die Freude an der Selbst-Bildung.

So lernen Kinder in der Kita Regenbogen bei der Arbeit mit Ziegen z.B. vollste Konzentration und Ausdauer beim Lösen von Beobachtungsaufgaben. Sie lernen Zusammenhänge zu erkennen, Schlussfolgerungen zu ziehen und so ganz nebenbei lernen sie wie man lernt. Das faszinierende an Tieren ist ihr großer Motivationsfaktor. Sie sind ein natürlicher Zugang zu Kindern und bieten eine emotionale Lernchance für das Aufbauen und Gestalten von Beziehungen.

Derartige Beziehungserfahrungen ermöglichen es den Kindern, Verantwortung in realen Lebenssituationen zu übernehmen z.B. in der ganz normalen Tierpflegesituation, beim Einkaufen des Futters oder beim Training mit den verschiedenen Tierarten.

Durch das gemeinsame Erleben erfahren Kinder, Tiere und Erzieherin – die hier nur Impulsgeber oder Initiator ist – intensives Wohlbefinden. Auf diese Weise fungieren Tiere als Brücke, um das emotionale Band zwischen Kindern und zwischen Kindern und Erwachsenen enger zu knüpfen. Diese vielfältigen Beziehungserfahrungen sind das Fundament, um in den aktiven Dialog mit unserer Umwelt zu treten und die Neugier und Lust auf Neues zu erhalten.

Weitere „tierische“ Begegnungen unter dem Dach der Lebenshilfe Bernburg gGmbH, bieten für alle Beteiligten neue Erfahrungsräume und fördern Lernprozesse

über die Grenzen der Einrichtung hinaus. Das Lernen voneinander und die gemeinsame Übernahme von Verantwortung sind wertvolle Schritte auf dem Weg Gemeinschaft zu gestalten.

Die Vielfalt der Angebote tiergestützter Aktivitäten zielt darauf hin, die Mobilität zu erhöhen, die Gesundheit zu stabilisieren und die Kommunikationsfähigkeit untereinander zu verbessern.



Bildung ist in der Lebenshilfe Bernburg gGmbH mehr als nur eine Frage des Wissens und des Verstandes. Zur positiven Lebensführung gehören auch die Wahrnehmung, die Beherrschung und Handhabung der Gefühlswelt. Tiere leisten dazu ihren Beitrag.



Kinder in der Kita „Regenbogen“ bei der Arbeit mit Ziegen



Sanitätshaus
Gerd Klinz
Ernest-Solvay-Str. 2
D-06406 Bernburg

Tel.: 03471 329816
Fax: 03471 329824
info@klinz-online.de
www.klinz-online.de

Sanitätshaus Klinz

Begehrtes Zertifikat – Die orthopädische Werkstatt des Sanitätshauses Gerd Klinz darf seit Januar 2008 den Titel „**Bionic Expert Zentrum**“ führen.

Nach einjähriger Zusatzausbildung im Bereich bionischer Prothetik nahmen der Firmeninhaber Gerd Klinz und seine Mitarbeiter die begehrte Auszeichnung zum Bionic Expert Zentrum am 24. Januar 2008 entgegen.

Das Wort Bionik steht für die Verbindung von biologischen Funktionsweisen mit moderner Technik. Die bionische Prothetik ist die Spitze des Fortschritts in der Versorgung Beinamputierter.

Durch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Kollegen ist es möglich, unsere Patienten mit den neuesten bionischen Prothesen zu versorgen.

Initiiert und durchgeführt wird die Ausbildung von der Firma Össur, dem weltweit führenden Unternehmen im Bereich der bionischen Orthopädie und Prothetik.

Einfach erklärt, bedeutet bionische Prothetik selbstlernende Prothesen. Diese Prothesen sind mit Sensoren und einem Rechner ausgestattet. Bei der ersten Benutzung stellen sich diese Prothesen auf die Besonderheiten eines Patienten ein. Eine Feinjustierung kann dann noch in unserer Werkstatt erfolgen.

Proprio Foot

– eine intelligente Fußprothese

Der „Proprio Foot“ zum Beispiel ist eine Fußprothese, die sich automatisch auf eine Schräglage einstellt, wodurch Straßen mit Gefälle bzw. Steigung kein Problem mehr sind. Auch der Schuhkauf wird einfacher, da der Fuß auf die unterschiedlichen Absatzhöhen eingestellt werden kann. Dieser Fuß kann zur Zeit nur für Unterschenkelamputierte eingesetzt werden, aber in absehbarer Zeit kann er auch für Oberschenkelamputierte genutzt werden.

Die beste Technik nutzt jedoch nichts, wenn der Patient damit nicht ausreichend vertraut gemacht werden kann. Deshalb hat das Sanitätshaus Klinz die Physiotherapeutin Sabine Germann vom Klinikum Bernburg in die Weiterbildung einbezogen. Somit kann im Klinikum eine Gehschule eingerichtet und unsere Patienten bestens versorgt werden.

Das Ausprobieren ist in der Orthopädischen Werkstatt des Sanitätshauses Klinz möglich.

Bewegungsfreiheit für Oberschenkelamputierte

Jeder Oberschenkelamputierte kennt die Probleme, die Prothese sitzt gut beim Laufen, aber beim Sitzen gibt es Schwierigkeiten. Man kann nicht auf dem gesamten Gesäß sitzen. Der Bewegungsradius ist eingeschränkt und auf unebenen oder schrägem Gelände ist eine Unsicherheit und die Angst vor Stürzen vorhanden.

M.A.S. Schäfte – eine neue Technologie



Seit Januar dürfen die Orthopädiemechaniker im Sanitätshaus Klinz diese M.A.S. Schäfte anpassen. Dazu war eine umfangreiche Schulung bei der Firma Össur in den Niederlanden notwendig.

Die Schulung erfolgte durch die Firma Össur in Zusammenarbeit mit Erfinder der M.A.S. Schäfte Herrn Marlo Ortiz (Ingenieur und Orthopädietechniker, Mexiko).

Jetzt gibt es dafür eine Lösung. Der M.A.S.-Schaft folgt den anatomischen Strukturen. Er passt sich dem Stumpf geradzue nahtlos an. Der Schafttrand zeichnet sich nicht mehr bei jeder Bewegung ab, selbst bei eng anliegender Kleidung. Im Bereich der Pobacke wird der Schafttrand so angepasst, dass der große Gesäßmuskel komplett frei bleibt. Somit ist das Hinsetzen einfacher. Der ganze Bewegungsradius entspricht den kompletten Möglichkeiten des Hüftgelenkes und die Schuhe lassen sich anziehen, ohne dass ein Ablegen der Prothese erforderlich ist.



15 Jahre Bernburger Freizeit GmbH

Unsere Einrichtungen
laden Sie ein!

Kegel-Freizeit-Center

Die 8-Bahnen Asphalt-Kegelanlage ist mit Computeranimation für Hobby-kegler, aber auch für deutschlandweite Kegelwettkämpfer bestens ausgestattet.



Museum Schloss Bernburg

Die Anhaltische Mineraliensammlung, eine der ältesten und wertvollsten Ausgaben von Luthers Werken, mittelalterliche Folterwerkzeuge, und natürlich der Till im Eulenspiegelturn sind nur einige Attraktionen im ehemaligen Renaissanceschloss der Fürsten zu Anhalt-Bernburg.

Stadtinformation

Informationen zu Tourismus und Kultur, Wandertagsangebote, Kartenvorverkauf, Stadtführungen und, und, und - ein Rundpaket an Service wird Ihnen hier geboten.



Schwimmhalle

Ein Nichtschwimmer- und ein 25 m-Becken sowie eine kleine Rutsche, ein Wasserdelphin sorgen für Badevergnügen in der kalten Jahreszeit.





Parkeisenbahn

Auf 1,9 km Strecke geht's mit der kleinen Parkeisenbahn quer durch's „Krumbholz“ mit Start am Rosenhag und Endstation Märchengarten „Paradies“.

Tiergarten Bernburg

500 Tiere aus 5 Kontinenten leben in großzügig, naturnah gestalteten Gehegen. Zu Afrikahaus, Geparden- und Bärenanlage gesellt sich 2008 ein nagelneues Pinguinheim.



Keßlerturm

Hat man die 88 Stufen des Kesslerturms erklommen, erlebt man den herrlichen Rundumblick über Bernburg und das weite Saaletal.



Märchengarten „Paradies“

Im wunderschönen Märchengarten mit angrenzendem Biergarten werden 11 Grimmsche Märchen von sprach- und bewegungs-gesteuerten Figuren erzählt.



Campingplatz

Direkt an der Saale gelegen, bietet der neue Campingplatz 30 Stellplätze, moderne Sanitäranlagen, Gastliegeplätze und vieles mehr.

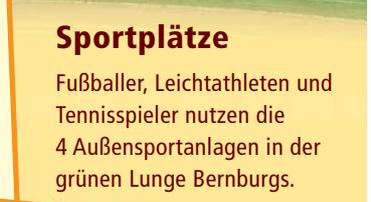


Erlebnisbad „Saaleperle“

Spaß ohne Ende garantiert das moderne Erlebnisbad mit Wasserigel, Riesenrutsche, Strömungskanal, beheiztem Wasser und vielem mehr.

Sportplätze

Fußballer, Leichtathleten und Tennisspieler nutzen die 4 Außensportanlagen in der grünen Lunge Bernburgs.



Sporthallen

Ob Ballsport, Kampfsport oder die Bernburger Schulklassen – alle schätzen die modernen Sporthallen der Bernburger Freizeit GmbH.

Fahrgastschiff MS „Saalefee“

Vollklimatisiert und mit einer Kapazität von 145 Plätzen ausgestattet, schippert die MS „Saalefee“ zu Ausflugs-, Schleusen- und Mondscheinfahrten durch das romantische Saaletal.



Wassersport

Die idyllischen Auenwälder entlang der Saale sind herrlicher Backround für Kanuten, Ruderer und alle anderen Wassersportler.



Fähre

Die Motorfähre dient als ideale Verbindung zwischen der Berg- und Talstadt, als auch ins Naherholungsgebiet „Krumbholz“.



Parkhäuser

Gut besucht sind die beiden Parkhäuser in der Talstadt und natürlich die Tiefgarage im Zentrum der Stadt. Viele Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote und die „Einkaufsmeile“ kann man von hieraus bequem erlaufen.



KIDS e.V.

... aus der **Nähe** betrachtet

Der KIDS e.V. ist seit 1995 als anerkannter Träger der Jugendhilfe in Bernburg tätig. Die Schwerpunkte des Vereins liegen in drei Bereichen: 1. Kindertagesstätten, 2. Hilfen zur Erziehung und 3. Betreuung von seelisch und geistig behinderten Menschen. Wir möchten Ihnen diese Bereiche in dieser und in den nächsten Ausgaben näher bringen.

1

Kindertagesstätten

KITA „Bussi Bär“
KITA „Albert Schweitzer“
KITA „Pünktchen“
Begegnungshaus „Bussi Bärs Freunde“
Sonderpädagogische Förderung

2

Hilfen zur Erziehung

Erziehungsfachstellen
Coppi-Kinderheim
Kinderheim „Keßlervilla“
Heilpädagogische Gruppe
Außenwohngruppe
Sozialtherapeutische Einrichtung
Betreutes Wohnen nach KJHG

3

Betreuung von behinderten Menschen

Betreutes Wohnen für
Behinderte nach §§ 53,54 SGB XII

Kindertagesstätten **1**



Begegnungshaus „Bussi Bärs Freunde“

Auguststraße 23
06406 Bernburg
Ansprechpartner: Frau Schulze
Telefon: 03471 624700

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eltern-Kind Café
- Krabbelgruppe
- Seniorensport
- Musikalische Förderung
- Kinderküche
- Kreativkurse
- Baby- & Rückbildungsgymnastik
- Kinderrückenschule



Sonderpädagogische Förderung in dem Kindergarten des „KIDS“ e.V.

Ansprechpartner: Frau Soffner
Telefon: 03471 622465

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Heilpädagogische Diagnostik
- Erstellung von Förderplänen
- Logopädie, Reittherapie, Physiotherapie



Kindertagesstätte „Pünktchen“

An der Kirche 17, Osmarsleben

Kapazität: 55 Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Ansprechpartner: Frau Pitzschke

Telefon: 039262 62405

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung zum Kind- Eltern- Zentrum
- altersgemischte Gruppen
- Arbeit nach situativem Ansatz
- Bestandteil des ländlichen sozialen Umfeldes
- integrative Einrichtung
- enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Güsten



Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Goetheweg 4, 06406 Bernburg

Kapazität: 72 Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Ansprechpartner: Frau Ott

Telefon: 03471 353843

Inhaltliche Schwerpunkte:

- altersreine Gruppen
- Umsetzung des Bildungsprogrammes
- häufige Ausflüge in die Natur
- experimentieren, ausprobieren, neue Erfahrungen machen
- sonderpädagogische Förderung für 4 integrativ betreute Kinder



Kindertagesstätte „Bussi Bär“

Auguststraße 20, Bernburg

Kapazität: 80 Kinder im Alter von 0-6 J.

Ansprechpartner: Frau Hesse

Telefon: 03471 622465

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umsetzung des Bildungsprogrammes
- Durchführung von Projekten
- Bewegungsförderung
- intensive Elternarbeit
- sonderpädagogische Förderung für 10 integrativ betreute Kinder
- Gestaltung des Übergangs KITA-Grundschule





Das SOS-Beratungszentrum Bernburg wurde 1992 aufgrund des großen seitens des Kreisjugendamtes konstatierten Bedarfs nach Beratung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern gegründet.

Historie

Nach konzeptioneller Planung sind zunächst die Einrichtungsbestandteile Beratungsstelle, Kinder- und Familientreffpunkt, Jugendtreffpunkt und sozialpädagogisch betreutes Wohnen entstanden. 1995 war der Neubau fertig gestellt und der Kinder- und Familientreffpunkt mit dem familienorientierten Stadteilcafé „Pustebume“ nahm seine Arbeit auf. Die Beratungsstelle und das betreute Wohnen mit zwei großen Wohnungen wurden in den oberen Etagen untergebracht. Der Jugendtreffpunkt fand im neu renovierten Altbau sein neues zu Hause.

Im weiteren Verlauf wurde 1998 das Landjugendprojekt ins Leben gerufen. Innerhalb der nächsten sieben Jahre entstanden in 5 Orten der Verwaltungsgemeinschaften Könnern und Saale-Wipper Kinder- und Jugendtreffpunkte.

In Plötzkau wurden im Jahr 2000 die Kindertagesstätte und der Hort neue Einrichtungsbestandteile des Beratungszentrums. Im Jahr 2002 wurden von der Gemeinde die Kindertagesstätte und der Hort in Beesenlaublingen durch den SOS-Kinderdorf e.V. übernommen.

Beratungsstelle

Die Beratungsarbeit trägt dazu bei, Erziehungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, psychische Belastungen und Störungen sowie individuelle und familiäre Krisen in ihren Ursachen und Bedingungen zu erkennen und sie durch beratende, therapeutische oder andere fördernde Maßnahmen zu mindern oder zu beheben.

Wohngruppen

Die SOS-Wohngruppen sind ein stationäres Jugendhilfeangebot. In den Wohngruppen werden Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren aufgenommen. Es sind junge Menschen, deren psychosoziale Entwicklung aufgrund der vorhandenen Problemlagen gefährdet ist.

Dabei werden Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet und unterstützt.



Kinder- und Familientreffpunkt

Im Kinder- und Familientreffpunkt können Freizeitaktivitäten gemeinsam erlebt und Freizeit sinnvoll gestaltet werden. Dabei bietet er alters- und generationsübergreifende Angebote vielfältigster Art. Im Rahmen des Kinder- und Familientreffpunktes ist das Café „Pustebume“ Anlaufstelle und Plattform für Kontakt und Austausch für jedermann.



Kinder- und Jugendtreffpunkte

Die inhaltliche Struktur der Jugendtreffpunkte ist auf die präventive Arbeit mit Jugendlichen ausgerichtet und begleitet diese in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendtreffpunkte helfen bei Schulproblemen, individuellen und sozialen Schwierigkeiten und reagieren auf jugendspezifische und jugendgerechte Fragestellungen und Ansprüche. Mit dem Angebot der Schulsozialarbeit an der Sekundarschule Talstadt leistet der Jugendtreffpunkt Bernburg einen spezifischen Beitrag zur Gestaltung der Schule als Lebens- und Sozialisationsraum.



Kita

Ausgehend von den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand der Kinder ist das Ziel der Arbeit in den Kindertagesstätten, Selbständigkeit und Selbstwertgefühl zu fördern, Lernbedürfnisse zu entwickeln und durch kindgemäßes und ganzheitliches Lernen eine altersgerechte Entwicklung zu unterstützen.

Die Kindertagesstätte Beesenlaublingen arbeitet mit einem integrativen Konzept.

Horte

Die Angebote der Horte haben zum Ziel, familienergänzende pädagogische Angebote zu realisieren.

Die Horte halten eine Vielfalt an Möglichkeiten von Bildungs- und Freizeitangeboten bereit. Dies dient der Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz. In der Schule vermitteltes Wissen soll in den Horten ergänzt, untermauert, erlebt und ausprobiert werden.





**Neu
Neu
im Klinikum
Bernburg**

Seit 1. Februar 2008 hat das Pflegezentrum Sabine Röhr zwei Etagen des Hauses IX auf der Anlage des Klinikums in Bernburg bezogen.

Das Seniorenheim, in dem auch Kurzzeitpflegeplätze angeboten werden, hat eine Kapazität von 24 Einzelzimmern verteilt auf zwei Etagen, die beide über Fahrstühle zu erreichen sind.

Eine individuelle Versorgung und Betreuung der Bewohner und ein familiäres Ambiente sind dem sympathischen Team um Sabine Röhr ebenso wichtig, wie die Wahrung der Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Die Zimmer mit Blick auf die Parkanlage des Klinikums sind ausgestattet mit einem Kleiderschrank, Pflegebett, Nachttisch und Fernseher. Persönliche Möbel können natürlich im Rahmen der Möglichkeiten auch mitgebracht werden.

Weiterhin steht den Bewohnern ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit Wohlfühl-atmosphäre zur Verfügung.

Ein modernes Pflegebad dient zur Körperpflege und trägt zur Entspannung bei. Von Montag bis Freitag sorgt eine Ergotherapeutin für Therapie und Beschäftigung.

Die Parkanlage des Klinikums, die weiter neu gestaltet wird und die Cafeteria können von den Heimbewohnern und deren Angehörigen natürlich genutzt werden.

Versorgt werden Bewohner mit Pflegestufe 1, 2 und 3 und sogenannte Härtefälle der Pflegestufe 3 + .

Weiterhin sind für das Pflegezentrum folgende Spezialpflegetmaßnahmen selbstverständlich:

- Beatmung
- Portversorgung
- Stomaversorgung
- spezielle Wundversorgung
- Infusionstherapie
- Palliativpflege
- Trachealkanülen
- Sondenernährung



Das Pflegezentrum befindet sich gut ausgeschildert auf dem parkähnlichen Gelände des Klinikums.



Ein sympathisches und tatkräftiges Team. Sabine Röhr und ihre Mitarbeiter vom neuen Pflegezentrum „Am Klinikum“.





Luca Kiesewetter
12 Jahre



Kinder- Malwettbewerb



DANKE!

Zu unserem Malwettbewerb „Bunter Bär“ haben uns viele schöne Bilder erreicht. Danke an alle kleinen Künstler. Eine Auswahl der Bilder kann im Keßlerturm und im Internet unter www.bunte-seiten.de bewundert werden. Für alle, die sich noch mit beteiligen wollen, haben wir die Aktion bis zum Kindertag am 1. Juni verlängert. An diesem Tag findet eine Veranstaltung am Keßlerturm statt, zu der alle Kinder nach dem Mittagessen herzlich eingeladen sind. Gegen 16 Uhr werden die kleinen Künstler dann geehrt. Für alle Teilnehmer gibt es eine kleine Überraschung.

Bilder bitte an:

Redaktion „Bernburgs Bunte Seiten“
Am Werder 1, 06406 Bernburg
Internet: www.bunte-seiten.net
redaktion@bunte-seiten.net

Die erste Liga – wenn's um Rheuma geht.



Deutsche Rheuma-Liga

Die Arbeitsgemeinschaft Bernburg besteht seit 1993, hat z.Zt. 130 Mitglieder und gehört mit weiteren 37 Arbeitsgemeinschaft bzw. Selbsthilfegruppen zum Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. in der Deutschen Rheuma-Liga.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

1. Beratung

Information und Aufklärung der Betroffenen und einer breiteren Öffentlichkeit über die Erkrankung des rheumatischen Formenkreises, Patienten- Weiterbildungsseminare, Vermittlung von „Hilfe zur Selbsthilfe“, Sozialberatung.

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr halten wir beratende Sprechstunden im Gebäude des Landkreises Bernburg, Schlossstraße 16 A, sowie nach Vereinbarung ab.

2. Begegnung

Die regelmäßigen Versammlungen der Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft führen wir monatlich im Haus „Metropol“ Schlossstraße, durch. Die Termine und Themen sind jeweils in der Presse und in unseren Quartalsplänen ersichtlich. Durch Fachvorträge, Erfahrungsaustausche sowie in Gesprächskreisen werden die Mitglieder angeregt, mit ihrer Krankheit umzugehen und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Gemeinsame Freizeitgestaltung, wie Exkursionen und Zirkelarbeit für kreatives Gestalten werden organisiert.

3. Bewegung

Wöchentlich sind Gruppentherapien im Warmwasser bzw. Funktionstraining, Gymnastik, Ergotherapie und künftig auch Tanztherapie organisiert. Teils werden diese Maßnahmen durch die Krankenkassen unterstützt. In etwa monatlichen Abständen gestalten wir Gemeinschaftsfahrten in die Thermalbäder Bad Harzburg und Bad Salzungen

4. Betreuung

Kontaktpflege zu nicht mehr so mobilen Betroffenen, Hausbesuchsdienste, Telefonkontakte und Angebote zur Unterstützung bei persönlichen Problemen. Organisation von regelmäßigen Gemeinschaftsfahrten zu persönlichen Arztkonsultationen in der Fachklinik für Rheumatologie Vogelsang.



Ansprechpartner sind:

Frau Dr. Dorothea Erk,
Vorsitzende der AG Bernburg
Kugelweg 13, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 370 800

Frau Anneliese Reinhardt
stellv. Vorsitzende (Beratungsdienst)
Antoniettenstr. 39, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 353 792

Frau Gisela Kloppstein
stellv. Vorsitzende (Kassenwart)
Schillerstr. 7, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 350 848

Heizkosten-ALG II

Gemäß § 22 Abs.1 SGB II werden Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen erbracht, soweit diese angemessen sind. Vielfach werden vom SGB II-Träger hausinterne Richtlinien verwendet und die übernommenen Heizkosten gekürzt. Dies ist unzulässig. Die Beurteilung der Angemessenheit von Heizkosten erfordert eine Einzelfallentscheidung. Das Gesetz bietet keinerlei

Rechtsgrundlage für eine Pauschalisierung. In der Regel gelten die Heizkosten, wie sie sich aus dem Mietvertrag oder den Festsetzungen der Energieversorgungsunternehmen ergeben, als angemessen. Demnach sind die Heizkosten in voller Höhe zu erstatten.

Bei tatsächlich objektiven unangemessenen Heizkosten sind diese zunächst für einen Übergangszeitraum zu übernehmen,

bis der SGB II-Träger die Ursache der Kostenerhöhung ermittelt hat.

Die Heizkosten sind auch dann in tatsächlicher Höhe zu übernehmen, wenn die Wohnung unangemessen groß oder zu teuer ist. Lediglich wenn sich konkrete Anhaltspunkte für ein unwirtschaftliches Heizverhalten des Hilfebedürftigen ergeben, besteht die Möglichkeit einer Kürzung.

Bernburgs bunter Veranstaltungskalender

Lebenshilfe Bernburg gGmbH

- 31. Mai '08** **Straßenfest in der Schillerstraße.** Die Lebenshilfe - Kreisvereinigung und das Team der Integrativen Kita „Regenbogen“ lädt zum Fest für Groß und Klein
- 01. Juni '08** **Kindertag am Keßlerturm.** Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie mit Ihren Kindern den Keßlerturm (Preisverleihung Malwettbewerb ca. 16 Uhr)
- 20. Juni '08** **Tag der offenen Tür** der Integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“
- 08. Juli '08** **Sportfest der Lebenshilfe** auf den Sportplätzen des PSV-Bernburg und TV Askania-Bernburg
- 06. Sept. '08** **Straßenfest der Lebenshilfe** im Gewerbegebiet Dröbel

Sanitätshaus Klinz

- 10. Mai '08** **Besichtigungsmöglichkeit Wohnpark Neue Straße** (11.00 - 15.00 Uhr)

Bernburger Freizeit GmbH

- 17. Mai '08** **Nachtaktion** im Museum Schloss Bernburg
- 18. Mai '08** **Internationaler Museumstag** im Museum Schloss Bernburg
- 21. Juni '08** **Schlossbergfest**
- 28. Juni '08** **Neptunfest** im Erlebnisbad „Saaleperle“
- 05. - 07. 07. '08** **1. Bernburger Eulenspiegel Festspiele**
- 14. Sept. '08** **Tiergartenfest** im Tiergarten Bernburg
- 05. Dez. '08** **Schlossbergwanderung**
- 07. Dez. '08** **Schlossweihnacht**

KIDS e.V.

- 01. Mai '08** **Straßenfest** in der Liebknechtstraße 61-63 (10.00-16.00 Uhr)
- 27. Mai '08** **Spielplatzfest** in der Auguststraße 23 - „Bussi Bär's Freunde“ (14.00 - 17.30 Uhr)
- 01. Juni '08** **25 Jahre Kita „Albert Schweitzer“** am Goetheweg 4 (10.00 - 14.00 Uhr)
- 10. Juli '08** **Seifenkistenrennen** in der Dr.-J.-Rittermeisterstraße (9.00 - 14.00 Uhr)
- 13. Sept. '08** **40 Jahre Kita „Bussi Bär“** in der Auguststraße 20 (10.00 - 14.00 Uhr)

SOS Kinderdorf e.V. -BZ Bernburg

- 28. Juni '08** **Sommerfest** mit vielen Überraschungen (13.30 - 19.00 Uhr)
- 02. Okt. '08** **Flohmarkt** (14.00 - 18.00 Uhr)
- 25. Okt. '08** **Herbstfest** mit dem Spielmannszug Bernburg (16.00 - 21.00 Uhr)
- 06. Dez. '08** **Weihnachtskonzert** in der Marienkirche (17.00 - 18.30 Uhr)

Für genauere Informationen zu den Terminen und Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.



Impressum

unterstützt von:



Lebenshilfe
Bernburg gGmbH



Sanitätshaus Klinz®

Bernburger
Freizeit
GmbH



„KIDS“ e.V.



**SOS
Kinderdorf e.V.**
BZ Bernburg

**Pflegezentrum „Am Klinikum“
Sabine Röhr**



Redaktion/Herausgeber:

Werbeagentur Gert Reißmann
Am Werder 1, 06406 Bernburg.
Tel. 03471- 35 39 09, Fax 35 39 31
redaktion@bunte-seiten.net
www.bunte-seiten.net

Auflage: 15.000 Exemplare

individuelle Ideen



Kreativladen

bunte Vielfalt

Unser Angebot:

- Holzartikel
- Keramik
- Floristik
- Stickereien
- Innendekoration
- Ausstattung von Feiern
(Tischdekoration)

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 10 - 18.00 Uhr

Kontakt

Karlstraße 15
06406 Bernburg

Tel.: 03471/ 62 40 85
Ansprechpartner Frau Pipek



Kreativladen

